

Spatenstich HPS Langenthal

Dienstag, 17. März 2009

Anrede

Endlich – möchte man sagen – endlich ist es so weit ! Der sehnlichst erwartete Baubeginn für den HPS-Neubau ist Tatsache geworden.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die ersten Vorgespräche, damals, als ich noch Stapi von Langenthal war...

Zahlreich waren die Hürden, die es zu überwinden galt und gedauert hat es...

Für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Stiftungsrat ist darum heute sicher ein Freudentag ! Ich gratuliere allen Akteuren, die immer daran geglaubt haben, von Herzen zu Ihrer Geduld, zu Ihrer Hartnäckigkeit und zum nie nachlassenden Wirken von Herzen. Und ich danke Ihnen dafür.

Der berühmte Soziologe Max Weber hat mal 3 Tugenden als zentral bezeichnet für Politiker:

- **Leidenschaft**
- **Verantwortungsbewusstsein**
- **Augenmass**

Ich bin überzeugt, dass diese Tugenden bei weitem nicht bloss für Politiker wichtig und zielführend sind, sondern für fast alle Menschen, die etwas bewegen, etwas verbessern, etwas erreichen wollen – also auch für Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Und zum Glück gibt es nach wie vor Menschen, die mit hohem Engagement dazu beitragen, dass sich die Welt verbessert – auch ohne exorbitante Boni...

Gerade unser Land ist ein Musterbeispiel im Bezug auf das Zusammenstehen, auf den Milizgedanken und die Solidarität. Trotz gegenwärtiger wirtschaftlicher Turbulenzen dürfen wir dankbar feststellen, dass unser Land es weit gebracht hat, im besten Sinne des Wortes !

Zuweilen haben wir den Eindruck, unsere Hilfsbereitschaft und unsere Solidarität werde etwas arg strapaziert – ganz persönlich habe auch ich hin und wieder diesen Eindruck.

Der denkwürdige Satz von Präsident Kennedy: **>Frage nicht was der Staat für dich tut, frage, was Du für den Staat tun kannst<** ist leider nicht mehr die

Richtschnur einer grossen Mehrheit – auch in der Schweiz nicht. Zu viele von uns leben nach dem Motto: **>Was bringt das mir ?<** Egoismus und Rücksichtslosigkeit sind die Folgen.

Und solche Folgen spüren namentlich die schwächsten Glieder der Gesellschaft, z.B. Behinderte, oft ganz direkt.

Ich kenne Beispiele von Familien, die erst durch einen ganz persönlichen Schicksalsschlag ihre Werthaltung plötzlich um 180% verändert haben. Ein behindertes Kind zu haben, sich für sein Wohl und sein Gedeihen einzusetzen ist eine Herkulesaufgabe. Da zeigt sich dann, ob das soziale Netz trägt, ob die Anlaufstellen funktionieren, wie viel Verständnis aufgebracht wird...

Spätestens dann erkennen die Menschen, dass es verheerend ist, **wenn man von allem und jedem zwar den Preis kennt aber den Wert nicht !**

Das Werk das hier entstehen wird, hat neben dem hohen Wert für die zu betreuenden Schülerinnen und Schüler natürlich seinen Preis. Bund, Kanton Bern, die Stadt Langenthal und die Stiftung sind die Partner, die für Bau und Betrieb – in unterschiedlicher Ausprägung – aufkommen.

Für die Betreiberin der HPS, also die Stiftung, ist der Neubau ein ehrgeiziges Projekt. Die Höhe des Fremdkapitals, das zu verzinsen sein wird, ist darum für die Zukunft ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Aus diesem Grund wurde eine breit angelegte Sponsoring-Aktion gestartet, die sich an Firmen, Privatleute, Gemeinden – kurz an **>die Öffentlichkeit<** richtet und an die Solidarität appelliert.

Ich meine, die **>gute Sache<** ist es Wert ! Jeder Beitrag, ob gross oder klein, wird dazu beitragen, das benötigte Fremdkapital zu reduzieren. Darum lege ich Ihnen diese Aktion mit Überzeugung ans Herz.

Und jetzt freuen wir uns einfach. Wir freuen uns an diesem wichtigen Meilenstein für die HPS. Ich bin überzeugt, dass der Standort der neuen HPS – nahe beim Schulzentrum Kreuzfeld – richtig ist. Langenthal ist eine Gartenstadt, Grünflächen hat es zum Glück sehr viele, und die Naherholungszone ist wirklich nahe...

Allen Partner, die in irgend einer Weise beigetragen haben, dass der HPS-Neubau entstehen und dann betrieben werden kann, danke ich herzlich für ihr wichtiges Engagement. Sie setzen sich für eine gute Sache ein !
